

Mit der Frau, nicht gegen sie

Evangelische Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung versteht sich als umfassende und ganzheitliche Beratung. Eine solche Unterstützung bezieht sich auf die persönliche Situation der Ratsuchenden, auf ihre Biografie, ihre Gesundheit, ihre Familien- und Partnerbeziehungen, auf ihre Rollenbilder und ihre Wohn-, Arbeits- und/oder Ausbildungsbedingungen. Sie findet religionsunabhängig, kostenfrei sowie vertraulich statt und unterliegt der Schweigepflicht.

Die Beraterinnen der Evangelischen Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte des Diakonischen Werkes im Evangelischen Kirchenkreis An der Ruhr bieten einen geschützten Freiraum, in dem Frauen vorurteilsfrei angenommen werden. Die Beraterinnen nehmen sich Zeit für jede Ratsuchende sowie deren Begleitung und lassen sich auf ihre Fragen und Bedürfnisse ein.

Unter Berücksichtigung der familiären Zusammenhänge unterstützen sie Frauen bei Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt und bieten Familien Frühe Hilfen an. So informieren sie in sozialrechtlichen wie finanziellen Fragen. Sie begleiten Frauen und Paare, die sich im Rahmen einer pränatalen Diagnostik mit Komplikationen während der Schwangerschaft auseinandersetzen müssen und sind Ansprechpartnerinnen im Schwangerschaftskonflikt. Die Vertrauliche Geburt wird mit langjähriger Beratungskompetenz einfühlsam begleitet. Auch bei Teenager- und Mehrlingsschwangerschaften sowie für die Beratung bei Kinderwunsch ist das Team der zentral gelegenen Beratungsstelle auf dem Mülheimer Kirchenhügel kompetenter Ansprechpartner. Verschiedene präventive Projekte gehören ebenfalls zum vielfältigen Angebot.



Diakonie

Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte

Eine Einrichtung des Diakonischen Werkes im
Evangelischen Kirchenkreis An der Ruhr

Hagdorn 1a
45468 Mülheim an der Ruhr

Öffnungszeiten:

montags, dienstags, freitags 7.30 – 16.30 Uhr
mittwochs: 7.30 – 13 Uhr, donnerstags 7.30 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Beraterinnen:

Sabine Boeger und Karin Jaesch-Kötter

Terminabsprachen im Sekretariat mit

Birgit Wermter oder Christina Weiler:

Tel: 0208 – 30 03 251

asd@diakonie-muelheim.de

www.diakonie-muelheim.de

EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
DIAKONISCHES WERK

EVANGELISCHE BERATUNGSSTELLE
FÜR SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTE

Hilfe und Unterstützung vor, während
und nach der Schwangerschaft

Diakonie 
Diakonisches Werk im Evangelischen
Kirchenkreis An der Ruhr

Schwangerschaftskonfliktberatung

Die verpflichtende Beratung im Schwangerschaftskonflikt geht von der Verantwortung der Frau aus, ist ergebnisoffen und dient dem Schutz des ungeborenen Lebens. In einem vertraulichen Gespräch geben die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle ratsuchenden Frauen und deren Begleitung alle Informationen zum Schwangerschaftsabbruch und zeigen alle Hilfen, Beratungs- und Betreuungsleistungen auf, die eine Fortsetzung der Schwangerschaft ermöglichen. So können Schwangere selbst ihre Position bestimmen und eine verantwortungsbewusste Entscheidung für sich und das Kind treffen. Das Gespräch endet auf Wunsch der Frauen mit der Übergabe der Beratungsbescheinigung nach §§5, 6 und 7 Schwangerschaftskonfliktgesetz. Die Konfliktberatung kann auf Wunsch anonym erfolgen.

Auch nach einem Schwangerschaftsabbruch helfen die Beraterinnen den Ratsuchenden bei der psychischen Verarbeitung und Stabilisierung der Lebenssituation und begleiten Frauen auf Wunsch auch langfristig.



Schwangerschaft und Geburt

Die psychosoziale Unterstützung während der Schwangerschaft umfasst auch Beratung über finanzielle Absicherungen und rechtliche Informationen. Beihilfen aus der „Bundesstiftung Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“, dem „Landeskirchlichen Härtefonds“ und der „Aktion Lichtblicke“ stehen uns zur Verfügung. Auf Wunsch begleiten die Beraterinnen Frauen auch längerfristig. Ebenso kann zeitnah für eine ergänzende psychologische, soziale, rechtliche, medizinische oder seelsorgliche Begleitung gesorgt werden.

Vertrauliche Geburt

Schwangere, die ihr Kind vertraulich zur Welt bringen wollen, erhalten hier ein ergebnisoffenes anonymes Beratungsgespräch über Hilfsangebote zur Bewältigung und Entscheidungsfindung. Die Beraterinnen stehen mit ihrer langjährigen Erfahrung während des gesamten Weges an der Seite der Ratsuchenden.

Frühe Hilfen

Gut versorgt von Beginn an – Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern in Familie und Gesellschaft frühzeitig und nachhaltig zu fördern, ist unser Beratungsansatz. Dazu können wir auf ein breites Netzwerk zurückgreifen und Hilfen vermitteln.

Pränataldiagnostik

Das Angebot der psychosozialen Beratung gibt Frauen und Paaren die Möglichkeit, sich bewusst mit den Vor- und Nachteilen vorgeburtlicher Untersuchung auseinanderzusetzen. Auch während der Diagnosephase und Diagnosemitteilung betreuen die Beraterinnen die Schwangeren intensiv und stehen ihnen als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Projekte zur Prävention

Vorbeugende Arbeit ergänzt die Beratungstätigkeit. Die Sexualaufklärung dient der gesundheitlichen Vorsorge und der Vermeidung von ungewollten Schwangerschaften. Sie möchte einen eigen- wie auch partnernverantwortlichen und gesundheitsgerechten Umgang mit Sexualität fördern.

Für Schulen, Kindertagesstätten und Gemeindegruppen sowie weitere Multiplikatoren bieten wir vielfältige Projekte an. Dazu setzen wir auch eine elektronische Babypuppe zur anschaulichen Demonstration ein. Neben umfangreichen Infos zu Verhütungsmitteln und deren Kosten beinhaltet die Präventionsarbeit die aktive Auseinandersetzung mit Geschlechtsidentität, Körperwahrnehmung, Rollenverhalten und Sexualität.

Gruppenangebote

Gruppenangebote sind eine wichtige Säule der Beratungsarbeit: Menschen in ähnlichen Situationen treffen sich und tauschen sich aus bei „Jung und Schwanger“ und „Wenn aus guter Hoffnung tiefe Trauer wird“ sowie beim „Internationalen Frauenfrühstück“.

